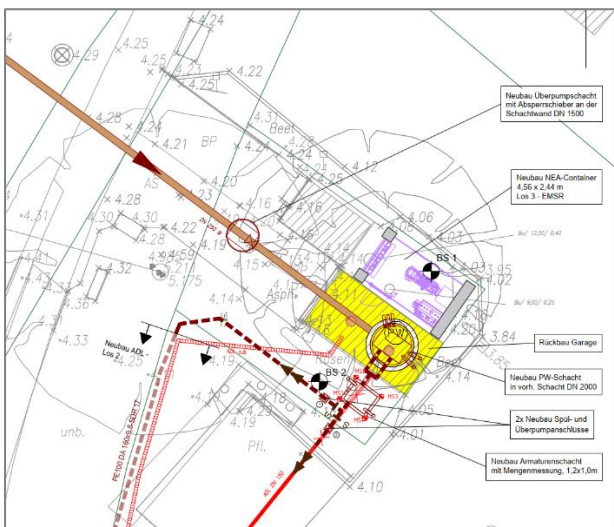
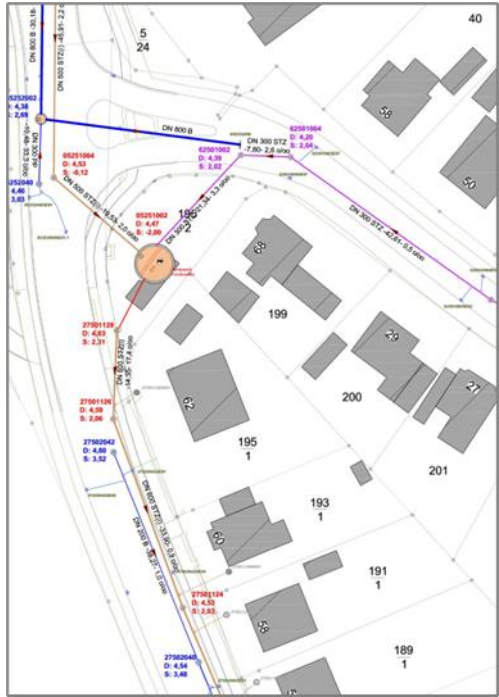


Angebotsabfrage SiGeKo-Leistungen öffentliche Ausschreibung nach UVgO

Baumaßnahme: Sanierung der Schmutzwasserpumpwerke Kaltenweide/ B5 und Friedensallee in Elmshorn

Hier: Ausschreibung SiGeKo-Leistungen für Sanierung der Pumpwerke
Kaltenweide/ B5 und Friedensallee

	
Abbildung Nr. 1 Lageplan Pumpwerk Kaltenweide/ B5	Abbildung Nr. 2 Lageplan Pumpwerk Friedensallee

Inhalt

Angebotsabfrage SiGeKo-Leistungen öffentliche Ausschreibung nach UVgO	1
1 Sachverhalt	3
2 Ausschreibung / Kalkulationsgrundlagen	3
3 Leistungsumfang	3
4 Notwendigkeit des SiGeKo nach Baustellenverordnung	4
5 Angebotsinhalt	4
6 Angebote	6
7 Bieterernennung	6
8 Termine	6

1 Sachverhalt

Das Amt für Tiefbau und Verkehr plant die Sanierung/ Erneuerung der Pumpwerke Katenweide/ B5 und Friedensallee. Bei den beiden Pumpwerken handelt es sich um Hebeanlagen, an die Druckrohrleitungen angeschlossen sind, die jeweils in einen Freigefällekanal einleiten.

Das Pumpwerk Friedensallee soll baulich saniert werden, da die vorhandene Bausubstanz nicht mehr den aktuellen Arbeitssicherheitsrichtlinien entspricht.

Das Pumpwerk B5 besteht derzeit aus zwei nassaufgestellten Pumpen, diese sollen zukünftig durch zwei neue Pumpen ersetzt werden.

Für beide Pumpwerke sollen Lösungen gefunden werden, um diese auch bei Stromausfall sicher betreiben zu können. Hierbei ist von einer zweiwöchigen Dauer dieses Zustandes auszugehen. Des Weiteren sind für die Pumpwerke Einrichtungen zur Durchflussmessung, Belüftung und Gasüberwachung sowie die für den Betrieb erforderlichen EX-Schutzdokumente vorzusehen.

Planungs- und Bauausführungsbegleitend sind SiGeKo-Leistungen erforderlich, welche Bestandteil dieser Ausschreibung sind.

2 Ausschreibung / Kalkulationsgrundlagen

Das Amt für Tiefbau und Verkehr beabsichtigt die erforderlichen SiGeKo-Leistungen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach UVgO fremd zu vergeben.

Die Beschreibung der zu erbringenden Leistungen ist Gegenstand dieser Unterlagen.

3 Leistungsumfang

Bei der Angebotsabfrage handelt es sich um zwei Leistungsstufen, welche zu unterschiedlichen Zeitpunkten ausgeführt abgerufen werden.

- **Leistungsstufe 1:** Schmutzwasserpumpwerk Katenweide/ B5. Abruf der Leistung unmittelbar nach Auftragserteilung im **November 2026**. Für Maßnahme liegt schon eine Ausführungsplanung vor.

Für die Realisierung der Maßnahme wird eine reine Bauzeit von voraussichtlich ca. 6 bis 12 Monaten veranschlagt.

-
- **Leistungsstufe 2:** Schmutzwasserpumpwerk Friedensallee: Abruf der Leistung im Mai 2027, weil die Baumaßnahme **für Juli 2027** geplant ist. Zurzeit läuft die Vorplanung für die Sanierung des Pumpwerks.

Für die Realisierung der Maßnahme wird eine reine Bauzeit von voraussichtlich ca. 6 bis 12 Monaten veranschlagt.

Eine Kampfmittelabfrage für beide Pumpwerke ist erfolgt. Die Bauflächen sind keine Kampfmittelverdachtsflächen.

Ein Bericht zum Bodengutachten und Gründungsempfehlung liegt vor. Eintragungen zu Altstandorten, Altablagerungen oder schädlichen Bodenverunreinigungen (SBV) sind nicht bekannt.

In den beiden Baufeldern verlaufen viele Ver- und Entsorgungsleitungen der Stadtwerke Elmshorn.

4 Notwendigkeit des SiGeKo nach Baustellenverordnung

Hier handelt es sich um eine Baustelle in der:

- ein Arbeitgeber, der gleichzeitig oder nacheinander verschiedene Bautätigkeiten ausführen wird

und

- Eine Bauzeit von mehr als 30 Tagen sich ergibt
- ggf. mehrere Arbeitgeber (betrifft auch Nachunternehmer) die gleichzeitig oder nacheinander tätig werden, zu erwarten sind
- und ggf. mehr als 300 Personentage.

Daher ist einen Koordinator nach Baustellenverordnung von dem Bauherrn zu bestellen.

Besonders gefährliche Arbeiten nach Anhang II BaustellV sind voraussichtlich nicht zu erwarten.

5 Angebotsinhalt

Während der Planung des Bauvorhabens hat der Koordinator:

- Koordinierung der allgemeinen Grundsätze des Arbeitsschutzgesetzes zwischen allen voraussichtlich am Baugeschehen Beteiligten. Dies bedeutet eine Mitwirkung bei der Festlegung von zeitgleichen oder in Abfolge stattfindenden Arbeiten, bei der

Festlegung von Bauverfahren und Baumethoden sowie bei der Planung der Baustelleneinrichtung und des Baustellenbetriebs.

- Ausarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans (SiGe-Plan). Hierzu ist vorab die Planung zu analysieren. Daraus müssen dann, abhängig vom geplanten Bauablauf, die koordinationsrelevanten Gefährdungen ermittelt werden. Nach dieser Erfassung müssen Lösungen zur Beseitigung bzw. Minimierung der Gefährdungen im SiGe-Plan festgelegt werden.

- Erstellung der Vorankündigung, die vor Baubeginn an die Gewerbeaufsicht zu übermitteln ist.

Während der Ausführung des Bauvorhabens hat der Koordinator:

- die Anwendung der allgemeinen Grundsätze nach § 4 des Arbeitsschutzgesetzes zu koordinieren,

- darauf zu achten, dass die Arbeitgeber und die Unternehmer ohne Beschäftigte ihre Pflichten nach dieser Verordnung erfüllen,

- Bekanntmachen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes und Erläutern der festgelegten Maßnahmen.

- den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anzupassen oder anpassen zu lassen,

- die Zusammenarbeit der Arbeitgeber zu organisieren,

- die Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung der Arbeitsverfahren durch die Arbeitgeber zu koordinieren

- Koordinieren der Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung der Arbeitsverfahren durch die Arbeitgeber, zum Beispiel durch das Einfordern von Nachweisen.

- Organisieren und Durchführen von Sicherheitsbegehungen und Sicherheitsbesprechungen.

- Dokumentation: Zusätzlich zu von allen geführten Gesprächen vor Ort sind von allen Baustellen-Begehungen Begehungsprotokolle, Aktenvermerke o. Ä. anzufertigen.

Die genauen Angebotsinhalte können dem angehängten LV entnommen werden

6 Angebote

Der Bieter wird gebeten ein Angebot abzugeben. Zunächst ist das beigefügte Leistungsverzeichnis vollständig auszufüllen, dabei liegt es im Ermessen der Bieter Nebenangebote vorzulegen.

Die Nebenangebote sollte ebenfalls auf Einheitspreisen beruhendes Angebot und kalkulatorisch / inhaltlich nachvollziehbar sein. Die Preisgrundlagen sind nach dem jeweiligen Aufwand abzuschätzen und im Nebenangebot darzulegen. Es muss explizit dargelegt werden, welche Leistungen erbracht werden und welcher (geschätzte) Umfang

(Zeit und / oder Kosten) den Leistungen zuzuordnen ist.

7 Bieterreignung

Die Bieter müssen die erforderliche Qualifikation des SiGeKo gemäß RAB 30 anhand 3 aktuelle Referenzarbeiten nachweisen.

Geeigneter Koordinator im Sinne der BaustellV ist, wer über ausreichende und einschlägige

1. baufachliche Kenntnisse,
2. arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und
3. Koordinatorenkenntnisse sowie
4. berufliche Erfahrung in der Planung und/oder der Ausführung von Bauvorhaben verfügt, um die in § 3 Abs. 2 und 3 BaustellV genannten Aufgaben fachgerecht erledigen zu können.

Das ist beim Angebotsabgabedurch das Einreichen von seit 2021 mindestens 3 durchgeführte Referenzbaumaßnahmen nachzuweisen.

8 Termine

Mit der Durchführung der Beweissicherung ist **unmittelbar** nach Auftragserteilung anzufangen. Vorrangig ist die Durchführung der Beweissicherung für Kaltenweide/ B5, weil die Sanierung des Pumpwerks im November 2026 anfangen wird. Die Sanierung des Pumpwerks in Friedensallee ist für Juli 2027 geplant.

Anlagen:

- **Anlage A0_ Übersichtslageplan Pumpwerke Kaltenweide/ B5**
- **Anlage A1_ Ausführungsplanung Pumpwerke Kaltenweide/ B5**
- **Anlage A2- Übersichtsplan Pumpwerk Friedensallee**